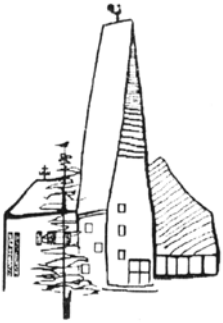
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 77 September – November 2019

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina und Helmut Helmsen
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 08.11.2019

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Inhalt

	Seiten
Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Was uns bewegt	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
KiTa	18
Kirche für Kinder	19
Jugend in Aktion	20
Aus Kirchenkreis und Region	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Pastor (Vertretung)**:**
Hans-Martin Joost ☎ 0176 43896376
E-Mail: h-m.joost@web.de

Diakon:
Harald Breitenfeld
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de

Pfarrbüro:
Petra Wuitschick ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de

Sprechzeiten (außer in der Urlaubszeit)**:**
Dienstag 18.15 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde Diekholzen

Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Oliver Gereke
Holger Henze
Andrea Hoppert
Christiane Pauls
Silke Volkmar
Küsterin:
Irina Grunert
Kirchenmusik:
Volker Steinbach

Titusgemeinde Barienrode

Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Dr. Bernd Flick
Martin Fritz
Dr. Karin Köhler
Claudia Lück
Hausmeisterin:
Lena Hausmann
Kirchenmusik:
Martin Fritz

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Urlaub male ich gern. Aquarell. Leider nur sind meine Vorstellungen von den Dingen, die ich malen möchte, immer schon eine Nasenlänge dem voraus, was ich dann zustande bringe mit den Farben, die ich mische, und den Formen, die ich zu Papier bringe. Besonders schwer ist das am Meer: Wo hört eigentlich das Meer auf und wo fängt das Land an? Der trockene Sand in den Dünen geht über in den feuchten, festeren Boden. Zwischen den welligen Strukturen finde ich Brackwasser mit Tang, Muscheln. Wie soll ich das alles malen? Welche Farben gibt es dafür? Wie gebe ich diesen Übergängen die richtige Farbe und die richtige Form?
Das Meer und sein Strand sind eine Studie für Übergänge. Phasen, die sich nicht so leicht fassen lassen und sich immer gleich wieder entziehen. In den Geschichten, die das Leben schreibt, scheint es dagegen klare Grenzen zu geben: Der Kindheit folgt die Jugend, der Schulzeit die Ausbildung oder das Studium. Es kommen nun die Partnerwahl und die Familienphase …? Wohl eher nicht!
Wenn Kinder groß werden: In ihren Gesichtern noch die rotbackigen Mädchen von damals und zugleich schon die junge Frauen, die sie sein werden, in ihren Körpern schon die präzise Eleganz. In jedem Wort, in jedem Lachen ein Übergang.
Zwei Menschen finden zueinander, sie kommen sich näher. Mitten zwischen Prüfungen oder der Frage, wo ziehe ich hin. Mittendrin fällt die Entscheidung: Ich möchte mit dir zusammen sein - ein Leben lang.
Oder umgekehrt: Zwei Menschen haben Jahre miteinander gelebt. Sie werden einander fremd, vergessen sich zu berühren. Im Café schweigen sie, schauen herum. Am Abend warten sie vergeblich, verlieren sich langsam aus den Augen. Wann hat das begonnen? Sie könnten es nicht sagen. Es kam so schleichend.
Das Leben i s t so – mit schleichenden Übergängen. Es gibt selten eine Trennlinie zwischen A und B.
In den kommenden Monaten begehen wir in der Jahreszeit Herbst und in unserem geistlichen Leben **viele dieser Übergänge**: *Am 31. Oktober*, nun ein staatlicher Feiertag, besinnen wir uns unserer Wurzeln – in der evangelischen Kirche der Reformation. Können / wie können wir uns erneuern? Am *Buß- und Bettag* lassen wir uns auf Übergänge ein, die schmerzen, weil sie nicht selten eine ungute Entwicklung eingeleitet haben. Am *Ewigkeitssonntag* stellen wir uns noch einmal der Erfahrung des Loslassens: Ein lieber Mensch ist nicht mehr da. Ich habe Abschied nehmen müssen. Nun gebe ich seinem Andenken und meiner Hoffnung noch einmal besonders Raum.
Wie beim Malen sind unsere Vorstellungen von den Übergängen immer schon eine Nasenlänge dem voraus, was wir dann zustande bringen. Mein Vorschlag: Lassen wir uns gemeinsam auf solche Übergänge ein, begehen wir sie miteinander, vergewissern wir uns der Hoffnung. Das hilft!
Ihnen und Euch wünsche ich eine gesegnete Herbstzeit, Ihr und Euer

Hans-Martin Jobst

Unser Sohn ist da!

Gespannt haben mein Mann und ich auf ihn gewartet. Haben einen Geburtsvorbereitungskurs besucht, Listen über empfohlene Erstausstattungen gesucht, rätselhafte Kleidergrößen studiert und im Drogeriemarkt, mit Einkaufszettel bewaffnet, das erste Mal die Babyabteilung unsicher gemacht. Monatelang vorher schon hatten wir Autositz und Kinderwagen gekauft, ein Beistellbettchen erstanden, ein Wickelzimmer hergerichtet. Ende Mai sollte der Kleine kommen, aber er machte es spannend – nicht nur für uns. Auch Sie als Gemeinde haben fleißig mitgefiebert. Ein paar Tage lang machte er es sich noch gemütlich in Mamas Bauch. Aber dann

Jonathan Raphael Franke * 4.6.2019

war es endlich soweit! Am vierten Juni ist er geboren, unser Jonathan Raphael Franke. Wir sind so dankbar, dass Gott uns dieses wundervolle kleine Wesen geschenkt hat! Und das erste, was er uns beigebracht hat, ist: Man kann sich noch so gut vorbereiten - die Kleinsten stellen die Welt trotzdem völlig auf den Kopf! Danke, Gott, für die schöne erste Zeit mit ihm. Und danke Ihnen allen für Ihre liebevolle Anteilnahme! Herzliche Grüße,

Vanessa Franke

Willkommen, kleiner Jonathan!

Zur Geburt ihres kleinen Sohnes gratulieren wir unserer Pastorin Vanessa Franke und ihrem Mann Thomas von Herzen. Wir freuen uns mit der jungen Familie und wünschen den Eltern und dem kleinen Jonathan Raphael Gottes Segen!

Die Kirchenvorstände

Elternzeit

Pastorin Franke befindet sich bis Anfang Juni nächsten Jahres in Elternzeit. Während dieser Zeit ist sie von ihrem pfarramtlichen Dienst in unseren Gemeinden befreit. Die Vertretung hat bis zur Wiederaufnahme ihres Dienstes weiter Pastor Hans-Martin Joost, Springerpastor in unserem Kirchenkreis.

Die Kirchenvorstände

Klausurtag der Kirchenvorstände

Am Samstag, 16. November, wollen die Kirchenvorstände für einen ganzen Tag zusammenkommen und in Ruhe über mögliche Neuerungen oder Veränderungen unseres Konfirmandenunterrichts-Modells nachdenken. Der Unterricht bereits im 4. Schuljahr hat viele Vorteile. Das derzeitige Modell setzt aber auf die Mitarbeit von Eltern, die bereit sind, dies erste Unterrichtsjahr aktiv zu begleiten. Diese Eltern zu finden, wird immer schwieriger, weil für die allermeisten berufsbedingt die zeitliche Kapazität für ein regelmäßiges ehrenamtliches Engagement fehlt. Mit Unterstützung eines erfahrenen Moderators aus dem Religionspädagogischen Institut (RPI) Loccum wollen wir

uns deshalb auf eine erste Suche nach neuen Wegen und frischen Ideen für den Konfirmandenunterricht begeben.

Christine Schäffer

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November
09.30 Uhr Auferstehungskirche
11.00 Uhr Titusgemeinde

In diesen Abendmahlsgottesdiensten gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir erinnern uns an sie und zünden für sie Kerzen an.

Buß- und Bettag

Mittwoch , 20. November, 18.15 Uhr
Auferstehungskirche

Der Buß- und Bettag ist schon lange kein gesetzlicher Feiertag mehr in Niedersachsen. Wir besinnen uns an diesem Tag auf die Sünden, die wir begangen haben, und bitten Gott um seine Vergebung. Der Frauenchor der Auferstehungsgemeinde unter Leitung von Andrea Schäl begleitet diesen Abendmahlsgottesdienst musikalisch. Beide Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag

Donnerstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr
Titusgemeinde

Den Gottesdienst am Reformationstag feiern wir in ökumenischer Verbundenheit zusammen mit Pastor Hans-Martin Joost und Pfarrer Oliver Lellek, St. Nikolaus Barienrode/ St. Mauritius Hildesheim, der die Predigt halten wird. Wir laden herzlich dazu ein.

Erntedank-Gottesdienste

Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr
Auferstehungskirche

Wie in den vergangenen Jahren gestalten die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte den Erntedankgottesdienst mit und freuen sich schon darauf. Herzliche Einladung zu diesem Familiengottesdienst!

Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr
Titusgemeinde

Im Anschluss an den Familiengottesdienst zum Erntedankfest gibt es für alle ein gemeinsames Mittagessen im Titus-Gemeindehaus. Die Einladung gilt für alle, ob aus Diekholzen, Söhre oder Barienrode. Wir freuen uns, wenn Sie oder ihr dabei seid.

Familiengottesdienst an Hammersteins Hütte

Sonntag, 15. September, 11.00 Uhr

Im September laden wir wieder zu einem Familiengottesdienst im Wald ein. Wir begrüßen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit ihrem Unterricht begonnen haben. Einige Kinder werden in diesem Gottesdienst mit Wasser aus der Beuster getauft. Wer in Gemeinschaft in den Wald wandern möchte, kommt bitte um 10.00 Uhr zur Auferstehungskirche. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279) oder beim Kirchenvorstand.

Die Kirchenvorstände

Was geschieht in unseren Gemeinden und wie wird die Zukunft aussehen? „Lebendige Kirche vor Ort“ zu sein – dazu gehört das Engagement Vieler. Wir machen uns Gedanken dazu.

Verabschiedung der Mini-Konfirmanden in Diekholzen

Am 16. Juni war es endlich soweit: Die Mini-Konfis aus Söhre und Diekholzen, die nach dem Hoyaer Modell ein Jahr von Eltern der jeweiligen Gruppe Unterricht erhielten, wurden in der Auferstehungskirche in ihre „Zwischen-Zeit“ verabschiedet. Passend zu diesem neuen Schritt spielte unser Diakon Harald Breitenfeld mit seiner Band das Lied „Wir machen uns auf den Weg“ und begeisterte damit die Gemeinde.
Nach der Begrüßung durften die Konfis selbst zeigen, was sie schon können, und präsentierten mit der Jugendband Let’sFetz das Lied „Laudato si“. Die kleine Schwester einer der Mini-Konfirmandinnen hielt dazu Bilder in die Höhe.

Pastor Joost wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass diese Verabschiedung eigentlich erst der Anfang sei, der Anfang einer gemeinsamen Zeit in unserer Gemeinde. Es folgt nun für die Mini-Konfis eine dreijährige Zeit mit Projekten, bevor der Konfirmandenunterricht in der 8. Klasse für ein weiteres Jahr bis zur Konfirmation fortgesetzt wird.
Als Zeichen für den gemeinsamen Weg durften die Mini-Konfis zu dem Lied „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ ihre Fußabdrücke auf eine in der Kirche ausgerollten Tapete kleben.
Und wieder begeisterten die jungen Musiker der Band Let’sFetz, diesmal mit dem Lied: „Möge die Straße uns zusammen führen“. Die derzeitigen Konfis der „Zwischen-Zeit“ spielten Keyboard, Gitarre, Cajon und Trompete und spielten alles sehr sicher!
Zur Segnung durften die Mütter, die die Mini-Konfis im letzten Jahr unterrichtet hatten, Herrn Pastor Joost vor dem Altar mit segnenden Händen unterstützen. Schließlich folgte als Überraschung die Verteilung der Urkunden. Zudem bekamen alle noch einen kleinen Holzfuß zur Erinnerung.

Nach dem Lied „Und so geh nun deinen Weg“ führte der Weg die Mini-Konfis noch einmal gemeinsam vor den Altar, denn sie hatten auch die Fürbitten vorbereitet, in denen sich ihr Unterricht und die damit verbundenen Gedanken des vergangenen Jahres widerspiegelten.
„Wir machen uns auf den Weg“ lautete das letzte Lied, das gute Laune verbreitete und die Mini-Konfis damit endlich entließ. Und auf diesen Weg dürfen sie sich freuen!

Und wer noch etwas Zeit hatte, der blieb vor dem Ausgang doch noch einmal stehen und bestaunte die Fotoausstellung der Mini-Konfis, mit der sie alle teilhaben ließen an ihrem vergangenen Unterrichtsjahr, in dem sie bereits viel miteinander erlebt haben.

Karola Herbeck

Gedanken nach der Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis

Ihr seid Priesterinnen und Priester Jesu Christi, so hatten wir im Predigttext des Sonntags (1. Petrus 2) gehört. Das sind Gedanken, mit denen unsere katholischen Glaubensgeschwister anderes verbinden als wir evangelischen Christenmenschen. Für sie ist das Wort „*Priester*“ so gefüllt: Er ist Mittler zwischen den Gläubigen und Gott. In der evangelischen Kirche verstehen wir diese Worte des Apostels anders: Mit der Taufe sind wir – Männer *und* Frauen – zu Priesterinnen und Priestern Jesu Christi geworden. Unmittelbar mit IHM verbunden, IHM unmittelbar verantwortlich.

Doch was heißt das für die Gemeinden in Söhre, Diekholzen und Barienrode praktisch? Was heißt das für die dortigen evangelischen Christinnen und Christen? Das heißt erst einmal: Es wird konkret und – ja – auch ein wenig unbequem. Denn die Titus- und die Auferstehungsgemeinde werden beide getragen von einer kleiner werdenden Zahl aktiver Mitglieder – Mitpriesterinnen und Mitpriestern. Doch was wird in den kommenden Jahren werden mit diesen Gemeinden? Wird alles, was hier erfunden und aufgestellt worden ist, noch so angenommen wie früher? Ist das noch aktuell? Oder müssen sich beide Gemeinde – von Gott belehrt und in Verbindung mit IHM – neu erfinden? Und wie wird das dann aussehen?

Und damit sind wir bei einem zweiten Punkt: Ja, es gibt noch viele offene Fragen. Diese Fragen zu beantworten, das ist jedoch nicht allein die Aufgabe Ihrer Pastorin, auch nicht allein die Aufgabe der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – nach dem Motto: Wofür haben wir euch denn im vergangenen Jahr gewählt?! Das ist Sache und Aufgabe der ganzen Gemeinde, eben der Priesterschaft der Getauften in Titus und Auferstehung.

Ja, das ist ungemütlich. Da wird sich niemand zurücklehnen und sagen können: Dann macht ihr mal! Denn da ist jede und jeder gefragt. Vielleicht schon beim nächsten Kirchenkaffee, beim Pilgern zum Gipfelkreuz oder bei einer anderen Gelegenheit, bei der zwei oder drei in Seinem Namen zusammen sind.

Übrigens sind beide Gemeinden an diesem Punkt schon auf den ersten Schritten des neuen Weges: Beide Kirchenvorstände, die Unterrichtenden und Pastorin Franke werden sich am 16. November zu einer Klausurtagung zum Thema „Mini-Konfirmandenunterricht“ zusammensetzen und miteinander schauen, wie der erneuert und aktualisiert werden kann.

Und ab diesem Herbst findet sich eine kleine Planungsrunde in Diekholzen zusammen. Mitglieder des Kirchenvorstands, der Gemeinde, Mitarbeitende der Kita, Kinder und Eltern beraten miteinander, wie im kommenden Jahr gemeinsam das Gemeindefest der Auferstehungsgemeinde und zugleich Sommerfest des Kindergarten so gestaltet werden kann, dass alle sich heimisch und gemeint fühlen.

Pastor Hans-Martin Joost

Ein Besuch in Röderhof

Der Ökumenische Treff am Vormittag (Ö-T-V) macht im Sommer gerne einen Ausflug. Dieses Mal hatten wir uns in der Heimstatt Röderhof angemeldet. Sie gehört ja zur Gemeinde Diekholzen, doch kaum eine von uns war jemals dort. Wir waren sechzehn Frauen und ein Mann.

Mit Kaffee und Kuchen wurden wir sehr herzlich von Frau Krogmann und Herrn Brümmer begrüßt und bekamen gleich einen Überblick, welche Arbeit in Röderhof geleistet wird. 80 Kinder und Jugendliche (ab Schulalter) und 150 Erwachsenen mit geistiger und zum Teil körperlicher Beeinträchtigung werden in kleinen Wohngruppen von mehr als 350 Mitarbeitenden betreut. Es ist eine pädagogische, keine pflegerische Einrichtung, obwohl Pflege natürlich auch ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist. Trotz ihrer Beeinträchtigungen gehen die Kinder in die Schule und die Erwachsenen werden ihren Möglichkeiten entsprechend gefördert, beschäftigt, mit kleinen Aufgaben betreut und in den Tagesablauf mit eingebunden. Ursprünglich war Röderhof eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche, doch die wurden älter und alle können in der gewohnten Umgebung bis zu ihrem Tod bleiben.

Wir haben uns in der Schule und in zwei Wohngruppen umgesehen, wie „normal“ das Leben dort abläuft und wie fröhlich und engagiert die Mitarbeiter/innen waren. Berührungsängste gab es nicht.
Es gäbe noch viel mehr zu berichten. Unser Ausflug endete mit der Einladung zum Mittagessen mit Currywurst, Pommes und Salat – und es hat uns allen gut geschmeckt. Wir waren alle der Meinung, dieser Ausflug war nicht nur informativ, sondern auch interessant und bewegend. Es lohnt sich, bei Veranstaltungen (zum Beispiel beim Röderhof-Benefiz-Lauf am 21. September) dort vorbei zu schauen.

Gisela Bögershausen

Abschied und Wechsel im Kreis der Gemeindebriefverteiler

Frau Leni Küster war unserer Gemeinde über lange Zeit als Vertrauensfrau verbunden. Nun ist sie gestorben und die Familie musste Abschied nehmen. Wir werden die Erinnerung an sie dankbar bewahren.
Herr Helmut Kremp, der uns auch über viele Jahre als Vertrauensmann unterstützt hat, möchte seine Aufgabe gern in jüngere Hände abgeben. Wir danken ihm für sein Engagement in unserer Gemeinde!

Christiane Pauls

Nachfolger gesucht

Damit unsere Gemeindebriefe alle drei Monate zuverlässig in Ihren Briefkästen landen, benötigen wir ehrenamtliche Helfer. Wer hat Lust, die Verteilung der Gemeindebriefe im Bereich der Schützenstraße zu übernehmen? Bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279) melden.

Der Kirchenvorstand

Stolze Rolli-Parade

So sieht es aus, wenn etwa zwanzig bis fünfundzwanzig ältere Menschen zum Abendmahlsgottesdienst im Alten- und Pflegeheim „Hesena“ zusammenkommen. Dann sind die Rollatoren fein säuberlich ge-parkt. Im Andachtsraum selbst ist kein Platz mehr. Lieben Dank an Frau Groß, die die Bewohnerinnen und Bewohner liebevoll und fürsorglich bei dieser Gelegenheit betreut. Lieben Dank an Frau Otremba, die die Andacht schon seit Jahren musikalisch begleitet.

Der Abendmahlsgottesdienst gehört ebenso im Alten- und Pflegeheim „Waldblick“ zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Haus. Auch hier ein lieber Dank an den Begleitenden Dienst, der sich der Herrschaften annimmt und beim Abendmahl assistiert.

Auf Grund der Vertretungssituation müssen wir dieses Angebot nun leider etwas einschränken: So werden die Gottesdienste in beiden Häusern von nun an leider nur noch zu den größeren Feiertagen gefeiert werden können. Wir bitten sehr herzlich um Ihr Verständnis!

Pastor Hans-Martin Joost

Erfolgreich gebrütet

Unsere Untermieter, die Turmfalken, haben erfolgreich gebrütet, nach Beobachtungen von Gerd Schlosser sogar zweimal. Leider ist es uns nicht gelungen, sie für den Gemeindebrief zu fotografieren, da muss man sich schon länger auf die Lauer legen.

Regina Helmsen

Geschafft!!

Die neue Lautsprecheranlage ist eingebaut und die Mikrofone in den digitalen Verstärker eingelesen. Außer den drei fest installierten Mikrofonen gibt es zwei Handmikros und ein Ansteckmikrofon. Auch auf der Empore ist jetzt alles gut zu verstehen, wichtig auch für die Organisten.

Für den Einbau der Lautsprecheranlage wurde ein Gerüst benötigt. Trotz ihres Urlaubs haben Gerd Schlosser und Oliver

Gereke für uns ein Gerüst besorgt und es bei der großen Hitze auf und am nächsten Tag wieder abgebaut. Vielen Dank den beiden!

Regina Helmsen

TITUS

FÖRDERVEREIN

Das vom Förderverein unterstützte Projekt „Bücherschrank“ ist sehr gut angenommen worden. Es gibt ein reges Ausleihen der vorhandenen Literatur. Leider wird das Angebot, sich samstags zwischen 17.00 und 18.00 Uhr zu treffen, um bei einer Tasse Kaffee zu klönen und Meinungen auszutauschen, noch nicht so recht wahrgenommen. Aber vielleicht ist diese Möglichkeit ja noch nicht genügend bekannt!? Solange das Wetter uns noch verwöhnt, gilt die Einladung noch!!
Das geplante Ansteck-Mikrofon im Wert von 630 Euro ist dank Kurt Gerling inzwischen angeschafft und vom Förderverein bezahlt worden. Nun haben alle, denen das Hören Probleme macht, die Chance, den Gottesdiensten und Veranstaltungen besser folgen zu können.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Spendern, die das alles ermöglicht haben. Wenn auch Sie interessiert sind, die vielfältige Arbeit in unserer Titus-Gemeinde zu unterstützten, dann werden Sie bei uns Mitglied. Ein Jahresbeitrag ab 30 Euro ist nicht viel, bewirkt aber in der Summe aller eine Menge (siehe oben).

Irmhild Rasper

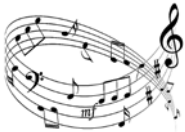
Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 80 259501 30 0053815530

Danke

Für die wertvolle Unterstützung unseres Förderverein sagen wir von Herzen Dank.

Der Kirchenvorstand

Neue Lieder im Singkreis



Mit einem fröhlichen kleinen Gartenfest verabschiedeten wir unsere emsige Chorleiterin Regina Wilken in die wohlverdienten Sommerferien. Nun ist sie gut erholt mit vielen schönen, neuen Ideen wieder dabei. Seit dem 21. August treffen wir uns - wie bisher - wöchentlich am Mittwochabend, immer um 19.30 Uhr. Wer Lust zum Mitsingen hat, ist herzlich eingeladen!

Irmhild Rasper

Die Kirchenmaus

Das ist vielleicht ein Sommer, sehr warm und nichts los in Titus. Samstags wenigstens ein Schöppchen am Bücherschrank, klönen und trockene Kekse. Na ja. Was freue ich mich auf den Herbst. Warum?

Herbstzeit ist Erntezeit. Endlich wieder ein Fest bei Titus: Erntedank. Muss ich gleich mal unserer ganz neuen Küsterin flüstern. Nicht nur fleißig arbeiten, auch mal schön feiern und Leckeres knuspern. Gott sei Dank.

Eine ausgeruhte *Kirchenmaus*

Pilgern nach Marienrode

Freitag, 6. September, 19.15 Uhr
ab Kirche St. Nikolaus

Wie in jedem Jahr sind wir herzlich eingeladen zum ökumenischen Gebetsgang mit Andacht und anschließendem Essen im Pilgersaal des Klosters Bitte anmelden – Listen liegen im Gemeindehaus aus.

Der Kirchenvorstand

Unsere Neue im Gemeindehaus

Umzugsbedingt hat uns unsere Küsterin Nicole Vougioukas leider nach nur gut einem Jahr verlassen. Das ist sehr schade, denn sie hatte sich ganz schnell eingearbeitet und verbreitete immer viel Fröhlichkeit. Danke, Nicole! Wir wünschen dir von Herzen Gottes Segen für deine Zukunft!

Aber zum Glück gibt es Lena Hausmann, die übergangslos die anfallenden Arbeiten in unserem Titus-Gemeindehaus übernommen hat! Bei den Schulgottesdiensten war sie schon vorher immer mit viel Engagement dabei: Aufräumen, Stühle stellen, fegen oder wischen – kein Problem für sie.

Mit den Gruppenleitungen treffen wir uns am Dienstag, 3. September, zum Kennenlernen und für Absprachen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Der Kirchenvorstand

Wichtige Besuchsdienstarbeit

Herzlich begrüßen wir Regina Ritter im Team des Besuchsdienstkreises. Wir freuen uns, dass sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit bereit erklärt hat und danken dem gesamten Team für seinen engagierten Einsatz.

Abschied nehmen mussten wir von Heidewig Brinkmann, die lange Zeit zum Team dazugehörte und nun im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Wir denken an sie in großer Dankbarkeit.

Christine Schäffer

Titus bei Brot und Wein

Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
„Was nötig ist …“ – unterstützende Arbeit der Hildesheimer Blindenmission

Nach der Sommerpause wird Dr. Rudolf Schäffer im Rahmen unserer Gesprächsreihe über neue Ansätze in der Arbeit der Hildesheimer Blindenmission berichten. Stichwort ist der Aufbau eines „Pre-Employment Training“: Die sehbehinderten und blinden Schülerinnen und Schüler sollen intensiver auf die Aufnahme einer Berufstätigkeit vorbereitet werden. Dabei geht es zum Beispiel um die Förderung der Persönlichkeitsbildung, die Intensivierung des Englisch-Lernens – in Südostasien die zunehmend dominierende Verkehrs- und Geschäftssprache – sowie die Schulung des Gebrauchs neuer Medien wie Smartphone und Tablet. Herzliche Einladung – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Dr. Karin Köhler

Klön-Treff am Titus-Bücherschrank

Samstags, immer 17 – 18 Uhr,

Vorläufig bis Ende September und solange das Wetter schön ist, laden wir herzlich zum Klönen und Plaudern am neuen Bücherschrank ein. Kommen Sie gern einmal vorbei, es gibt Getränke und etwas zu knabbern, Themen ergeben sich im Gespräch ganz von selbst. Und: Es lässt sich wunderbar stöbern in unserem Bücherschrank. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Kirchenvorstand

31.08. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Mehr als Worte …“ Auferstehungskirche, Team

01.09. 11. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Regionaler Gipfelkreuzgottesdienst auf dem Tosmar, Pn. Garhammer-Paul (Predigt OKR Aßmann)

08.09. 12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, P. Joost
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, P. Joost

12.09. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, P. Joost und Team

15.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Tauffest und Familiengottesdienst an Hammersteins Hütte, Begrüßung der neuen Mini-Konfirmanden und Hauptkonfirmanden, P. Joost und D. Breitenfeld

22.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

28.09. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Achtung: Gottes Engel!“ Auferstehungskirche, Team

29.09. Erntedank
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit KiTa Auferstehungskirche, P. Joost

06.10. Erntedank
11.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Titusgemeinde, Ln. Radtke, anschließend gemeinsames Mittagessen für beide Gemeinden

13.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Langschläfergottesdienst Auferstehungsgemeinde, S.i.R. Westphal

20.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P. Joost

26.10. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Von Anfang an und immer noch“ Auferstehungskirche, Team

27.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst 120 Jahre Bergmannsverein Diekholzen Auferstehungskirche, P. Joost

31.10. Reformationstag
18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Titusgemeinde, P. Joost (Predigt Pfr. Lellek)

02.11. Samstag
17.00 Uhr „Kirche mal anders“ Auferstehungskirche, Team

03.11. 20. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

07.11. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Team

10.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, L. Fritz
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, L. Fritz

16.11. Samstag
18.15 Uhr Taizé-Gottesdienst Auferstehungskirche, Karl Starkebaum und Team

20.11. Buß- und Bettag
18.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, P. Joost mit Frauenchor der Auferstehungsgemeinde

24.11. Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, P. Joost
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, P. Joost

30.11. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Hoffnung für alle“ Auferstehungskirche, Team

01.12. 1. Advent
09.30 Uhr Familiengottesdienst Auferstehungskirche, P. Joost und D. Breitenfeld
11.00 Uhr Familiengottesdienst Titusgemeinde, P. Joost und D. Breitenfeld

Zu allen Gottesdiensten laden die Gemeinden wechselseitig herzlich ein.

Für die Kindergottesdienste wird für Barienroder und Söhrer Kinder ein Fahrdienst eingerichtet.
Abfahrtszeit: circa 09.45 Uhr am Titus-Gemeindehaus, dann Bushaltestelle Söhre.

D. (Diakon), Ln. (Lektorin), L. (Lektor), P. (Pastor), Pfr. (Pfarrer), OKR (Oberkirchenrat), S.i.R. (Superintendent i.R.)

Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienste im Seniorenheim Waldblick:**
27. September	**24. September**
22. November	**19. November**
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils dienstags, 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Band „Wegweiser“ - Dienstag -		vierzehntägige Proben	20.15
Frauenchor - Montag -		wöchentliche Übungsabende	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		zwei Gruppen	16.00 17.00
„YouGo-Band“ - Dienstag -		wöchentliche Proben	16.00
Ökumenisches Frauenfrühstück - Dienstag -	03.09. 01.10. 12.11.	im katholischen Pfarrheim Söhre	08.30
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch -	18.09. 16.10. 20.11.	Hesena-Seniorenpark Ev. Gemeindezentrum DRK-Heim	15.00 15.00
Ökumenischer Treff am Vormittag - Mittwoch -	09.10.	Die verschiedenen Gesichter des Herbstes	09.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	05.09. 10.10. 07.11.	N.N. Gedächtnistraining Gespräch mit Diakon Harald Breitenfeld	15.00 15.00 15.00
Spielenachmittag -Mittwoch-	25.09. 23.10. 30.10. 27.11.	Rommé, Rummicub, Skat – monatliche Spielrunden	14.30 14.30 14.30 14.30

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen, die Veranstaltungen der Titusgemeinde im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt. Bitte nutzen Sie gern auch die Angebote der jeweils anderen Gemeinde.

Nicht reguläre oder geänderte Termine und Uhrzeiten sind fett gedruckt.

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -		zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	16.30
Mini-Konfirmanden		vier Gruppen Termine nach Absprache	

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Besuchsdienst - Donnerstag -	28.11.	Absprachen	09.00
Bibelgesprächs-kreis - Montag -	02.09. 07.10. 04.11.	ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00 19.00 19.00
Frauenkreis - Montag -	02.09. 07.10. 04.11.	Maria – was wissen wir von ihr? (Gisela Bögershausen) Paul Keller, ein schlesischer Dichter (Renate Mälzig) Das Leben nach dem Paradies (Brigitte Kappey)	15.30 15.30 15.30
Gitarrenkurs - Montag -			17.00
Männerforum - Montag -	09.09. mit Damen 21.10. 18.11. mit Damen	Ausflug nach Celle – Besuch beim Sonnen-uhrenexperten, Besichtigung des Celler Schlosses und Kaffeetrinken Was ist mit grau? Widersprüche - halten wir sie aus? (Albrecht Grimm) „Kein schöner Land …“ – Volkslieder, des Volkes Stimme und Gesang (Pastor Dr. Eberhard Blanke)	**10.00** 19.30 19.30
Orga-Team - Dienstag -	05.11.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch -	18.09. 16.10. 13.11.	Film: Die neue Glocke für die Titusgemeinde, 2008 (Rolf Heidrich) Gedächtnisspiele (Ellen Sievers) Erinnerungen aus dem Leben einer Hundert-jährigen (Dr. Mechthild Kässer)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		wöchentliche Übungsabende außer in den Schulferien	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	26.09. 24.10. 21.11.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30 11.30 11.30

Titus bei Brot und Wein – Einladung zum Gespräch (siehe Seite 11)

Dienstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
„Was nötig ist …“ (Dr. Rudolf Schäffer)

Ein großer Erfolg für die A – T Stiftung

Mit Ablauf des Monats Juni endete die von der Landeskirche ausgelobte Bonifizierungsaktion. Alle Zustiftungen aus dem Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2019 werden jetzt um 33 1/3 % aufgestockt. Denn so lautet ja das Motto: Aus Drei mach Vier.

Schon jetzt will das Kuratorium allen danken, die es mit der A – T Stiftung so gut gemeint haben. Die Anlässe zur Unterstützung der Stiftungsarbeit waren vielfältig. So ist festzustellen, dass fröhliche Ereignisse ebenso Anreiz für Zustiftungen waren wie Anlässe, die mit dem Abschied von geliebten Menschen zusammen hingen. Aber natürlich wurden viele Zustiftungen einfach aus dem Antrieb heraus getätigt, unsere A – T Stiftung für ihre Aufgaben nachhaltig zu stärken.

Bonifizierung der Landeskirche
AUS 3 MACH 4

Bevor aber die Bonifizierungs-Euros gegen Ende des Jahres bei der A – T Stiftung ankommen, müssen buchhalterische Daten nachgewiesen, gegliedert und in Formulare eingetragen werden. Zusätzlich gibt es einen Fragenkatalog, der zu beantworten ist. Er besteht aus neunzehn Einzelpositionen und es geht um mehr als nur Formalia. Vielmehr hält uns die Bonifizierungsstelle unserer Landeskirche den Spiegel vor und hinterfragt Vieles zum Selbstverständnis einer jeden Stiftung und ihrer Handlungsmaximen. Man interessiert sich zum Beispiel dafür, wie wir mit unseren Zustiftern und Zustifterinnen kommunizieren oder wie wir die Arbeit und den Erfolge der Stiftung vermitteln. Hier kann das Kuratorium der A – T Stiftung zum Beispiel von den persönlichen und schriftlichen Bedankungen berichten und davon, dass "Großspender" die Möglichkeit haben, im Stifterbuch ihre Beweggründe und Gedanken eigenhändig zu Papier zu bringen. Selbstverständlich gibt es auch Rubriken, in denen wir die Aktivitäten der "Lebendigen Kirche vor Ort" benennen können, wie zum Beispiel unsere Tagesfahrt zum "Heiligen Grab" in der Stiftskirche Gernrode.

Zum genauen finanziellen Erfolg wird das Kuratorium gegen Ende 2019 berichten können, sobald der "Dienstweg" im Antragsverfahren beendet ist und uns der Bonifizierungsbescheid vorliegt.
Alles Gute!

Kurt Sievers

A–TStiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Abschied, Fest und Neuanfang

Vor der langen Sommerpause haben wir unsere Schulanfänger im Kindergarten und die Kinder, die den Hort der Kita verlassen, in einem besonderen Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Diekholzen verabschiedet. Ein besonderer Dank geht an Diakon Harald Breitenfeld, der den Gottesdienst geleitet hat, für diesen gelungenen Verabschiedungsgottesdienst. Die zukünftigen Schulkinder und scheidenden Hortkinder konnten ihre Beiträge mit einfließen lassen – das war schön.

Anschließend trafen sich alle für die Begrüßungsrede des Sommerfestes zum Thema „Eric Carle“ auf dem Schulhof der Grundschule Diekholzen.

Eric Carle, Die kleine Raupe Nimmersatt

Dann konnten sich die Familien, so wie die Raupe Nimmersatt sich von Obst zu Obst fraß, durch Angebot zu Angebot hindurchbewegen. Es gab ein riesiges Spinnennetz, das durchschritten werden konnte, Enten wurden geangelt, Kinder wurden geschminkt und es gab viele weitere Angebote mit Bewegung und zum Schmecken. Unterstützung bekamen wir auch von Eltern mit ausländischen Wurzeln, die das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in ihrer Sprache vorlasen. Hier hörten kleine Ohren ganz aufmerksam zu.

„… ein wunderschöner Schmetterling“

Die ganze Zeit konnten sich die Familien mit Bratwurst, Salat– und Kuchenspenden stärken, deren Abgabe sowie der Getränkeverkauf mit Elternunterstützung realisiert wurde. Das Wetter hat unser Fest abgerundet und es war für die vielen kleinen Besucher viel zu schnell vorbei.
Ein besonderer Dank geht hier an alle Eltern, die beim Aufbau und Abbau und bei den Ständen des Sommerfestes das Kita-Team unterstützt haben: Herzlichen Dank.

Der Start der Kindertagesstätte nach der Sommerpause ist uns gut gelungen. Es gibt viele neue Kinder im Bereich der Krippe, des Kindergartens und des Hortes, die bei uns mit Ihren Familien willkommen sind. Wir freuen uns alle auf ein neues, aufregendes und schönes Kindergartenjahr.

Ihr Kindergarten-Team

Gottes Liebe ist wie die Sonne

Gleich am ersten Schultag nach den Sommerferien feierten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Barienrode wieder ihren ökumenischen Schulgottesdienst. Zum Thema „Gottes Liebe“ ent-

stand eine große Sonne, auf den Sonnenstrahlen wurden die Wünsche für das neue Schuljahr aufgeschrieben. Alles, was wir uns für das neue Schuljahr wünschen, vertrauen wir Gott an. Er ist immer für uns da und passt auf uns auf, auch wenn einmal etwas blöd läuft. Gottes Liebe ist wie die Sonne, die die Welt hell macht und uns wärmt.

Das Schulgottesdienst-Team

Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche

Immer am letzten Samstag im Monat ist um 10 Uhr Kindergottesdienst, immer mit einem besonderen Thema:
31. August „Mehr als Worte …“,
28. September „Achtung: Gottes Engel“,
25. Oktober „Von Anfang an und immer noch“, 30. November „Hoffnung für alle“.
Ihr seid herzlich dazu eingeladen!

Silke Volkmar und Team

Krippenspiele am Heiligabend

Macht ihr mit beim Krippenspiel? Das gehört doch einfach zu Weihnachten dazu!

Auferstehungsgemeinde
… in Diekholzen: Erstes Treffen ist am Donnerstag, 7. November, 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum mit Stefanie Sudholt-Herwig. Wegen der zu planenden Anzahl an Rollen bitte vorher im Pfarrbüro anmelden (Telefon 262279) oder direkt bei Stefanie Sudholt-Herwig (Telefon 0170-7319104). Die erste Aufführung soll am Sonntag, 22. Dezember, im Seniorenheim Hesena stattfinden, am Heiligabend dann in der Auferstehungskirche.
… in Söhre: Erstes Treffen ist am Dienstag, 22. Oktober, 17 Uhr, im katholischen Pfarrheim in Söhre mit Diakon Harald Breitenfeld und Susanne Brosig. Es ist wieder ein ökumenisches Krippenspiel mit zwei Aufführungen am Heiligabend geplant.

Titusgemeinde Barienrode:
Erstes Treffen ist am Montag, 21. Oktober, 16.00 Uhr im Titus-Gemeindehaus mit Harald Breitenfeld. Aufführungen sind am Mittwoch, 18. Dezember, nachmittags im Seniorenkreis und natürlich am Heiligabend.

Wir würden uns über tatkräftige Unterstützung von Erwachsenen oder älteren Jugendlichen sehr freuen – bitte einfach melden!

Stefanie Sudholt-Herwig und Diakon Harald Breitenfeld

Sommerfreizeit in Dänemark

Im August waren wir für zehn Tage mit neunzehn Jugendlichen zwischen zwölf und sechzehn Jahren, drei erwachsenen Teamerinnen und einer „Köchin“ in einem Selbstverpflegerhaus in Nordwest-Dänemark auf der Halbinsel Thyholm an einem südlichen Arm des Limfjords. Für unsere Gruppe war es ein erholsamer und erlebnis-reicher Ab-schluss der Sommerferien mit tollen An-geboten seitens des Teams und sogar einzelner Teilnehmer. Wer wollte, konnte vor dem Frühstück mit Zumba oder Yoga so richtig wach werden. Wer’s sportlich mochte, konnte Strandjoggen mit den Teamer-innen oder Volleyball spielen (lernen). Es gab Strandmobiles oder Bumerangs zu bauen, T-Shirts zu batiken und, und, und. Bandworkshops, Schreibwerkstatt, Breakdance, Gesellschaftstanz waren im Angebot. Natürlich konnte man einfach auch die Seele baumeln lassen. Nach der täglichen Abendandacht verabschiedete sich jeder von jedem bei der „Shake-Hands-Runde“ zur Nacht.

Wenn das schöne Haus einen Termin für uns frei hat, dann wird es auch im nächsten Sommer heißen: Auf nach Thyholm! Vielleicht bist Du dann auch dabei?

Harald Breitenfeld

Jugendgottesdienst mit Band

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr
Titus-Gemeindehaus

Wenn sich die Türen des Titus-Gemeindehauses für den nächsten Jugendgottesdienst öffnen, wird es nicht nur unter den Besuchern und Besucherinnen neue Gesichter geben. Auch die YouGo-Band setzt sich dann neu zusammen. Frisch dabei sind Kilian Mauder und Moritz Pauer, beide an der Gitarre. Am Schlagzeug wird Emely Leonhardt Lutz Neumann ersetzen, der wie Nilas Stamer aus Zeitgründen nicht mehr dabei ist. Gesanglich wünscht sich die Band noch Verstärkung. Wer also mindestens dreizehn Jahre alt ist und gerne (laut) singt, kann gerne mal zu den Probenzeiten der Band dienstags zwischen 16.00 Uhr und 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Diekholzen dazukommen. Melde dich!

Bücherspenden für den Bücherflohmarkt am 1. Advent

Kinder und Jugendliche können für unseren Bücherflohmarkt am ersten Advent in Diekholzen Kinder-, Sach- und Jugendbücher spenden. Der Erlös des Verkaufs geht zur Hälfte an die Aktion „Brot für die Welt“ und zur anderen Hälfte an die A – T Stiftung unserer evangelischen Kirchengemeinden Diek-holzen/Söhre und Barienrode. Zu den Öffnungszeiten der Kindertagesstätte können die Bücher in der Garderobe der Vorhalle einfach in Tüten oder Kartons abgestellt/abgegeben werden.

Euer Harald Breitenfeld

Ausschuss des Kirchenkreistages für Mission und Ökumene (MÖP)

Der Ausschuss hat fünf Mitglieder und trifft sich circa vier- bis sechsmal im Jahr, meistens in den Räumen der Hildesheimer Blindenmission. Den Vorsitz hat Pastorin Doris Escobar.

Eine Stärke des Ausschusses liegt in der aktiven Beteiligung der Hildesheimer Blindenmission und des ELM (Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen) – sowie der Vernetzung der im Kirchenkreis vertretenen Aktivitäten/Partnerschaften zu Südafrika und Tanzania.

Um den Gedanken Mission-Ökumene-Partnerschaft tiefer in den Gemeinden des Kirchenkreises zu verankern, hat der Ausschuss ein Projekt gestartet, das jetzt seit einigen Jahren praktiziert wird: Immer jeweils für den fünften Sonntag im Monat wird interessierten Gemeinden angeboten, vorzugsweise auf regionaler Ebene, einen Gottesdienst zur Thematik zu feiern. Dafür vermittelt der Ausschuss geeignete Prediger/Innen aus der weltweiten Kirche und hilft bei der Ausgestaltung. Das gilt auch für das Jahr 2019.

Der Ausschuss versteht sich auch als kirchlicher Beitrag für allgemein-gesellschaftliche Aktivitäten zum Thema „Eine Welt“. So hat er sich beteiligt am Aufbau des Konzeptes „Hildesheim FairTradeStadt“ und engagiert sich in der alle zwei Jahre stattfindenden Hildesheimer Eine-Welt-Woche.

Bei den Überlegungen und Entscheidungen zum Brot-für-die-Welt-Projekt im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt ist der Ausschuss eingebunden. Die derzeitigen Mitglieder im Ausschuss halten die Thematik Mission-Ökumene-Partnerschaft auch in Zukunft für zentral und unerlässlich für die geistliche inhaltliche Ausrichtung des Kirchenkreises.

Pastorin Doris Escobar
Quelle: https://www.kk-hs.de/

„Was hat Gott mit dem Grundgesetz zu tun?“ – Lutherempfang mit Vortrag

Reformationstag, 31. Oktober, 15.00 Uhr in der Lukasgemeinde

Die Lukasgemeinde lädt alle Interessierten zu ihrem Jahresempfang am Reformationstag ein. Professor Karl-Helge Hupka wird unter dem Titel „Was hat Gott mit dem Grundgesetz zu tun?" als Jurist und Präsident des Oberlandesgerichts i.R. einen Blick auf den Gottesbezug in der Verfassung werfen. Er schreibt: „Unsere Verfassung, das Grundgesetz hat in diesem Jahr den 70. Geburtstag – ein guter Anlass dafür, am Reformationstag, dem Tag der Rückbesinnung auf den Grund unseres christlichen Glaubens, über den Gottesbezug im Grundgesetz nachzudenken. Was bewegte die Mütter und Väter des Grundgesetzes zur Anrufung Gottes im Verfassungstext? Wie verstehen wir diesen Gottesbezug heute und wie verträgt er sich mit der weltanschaulichen Neutralität unserer Verfassung und unseres Staates?"

Nach Vortrag und Bericht der Lukasstiftung findet ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im und rund um das LUCA statt.

Pastorin Meike Riedel, Lukasgemeinde

Auferstehungsgemeinde

Taufen

.

Trauung

Eiserne Hochzeit

.

Trauerfälle

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen nicht in der Online-Version ausgegeben.

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80. Lebensjahr im gedruckten Gemeindebrief.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Wer nicht möchte, dass sein Name im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melde sich bitte im Pfarrbüro (Telefon 262279).

Titusgemeinde

Taufen

Trauerfälle

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Namen nicht in der Online-Version ausgegeben.

Geburtstage veröffentlichen wir ab dem 80. Lebensjahr im gedruckten Gemeindebrief.
Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinden!

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Monatsspruch September

Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden
an seiner Seele?
Matthäus 16,26

„ ... dass nichts bleibt, wie es war“

- Abschiedslied für Nicole V.
im Gottesdienst am 28. Juli

Heute hier, morgen dort, bin ich da, muss ich fort, hab mich niemals deswegen beklagt. Hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt, nie nach Gestern und Morgen gefragt.
Refrain: Manchmal träume ich schwer und dann denk ich, es wär’, Zeit zu bleiben und nun was ganz And’res zu tun.
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar, dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

Unser Zeit mit Nicole, die war kurz, aber toll, und wir lassen sie ungerne zieh’n. Denn sie ist aufgeweckt und hat unsern Respekt für den Weg, den sie nicht allein geht.
Darum segne dich Gott und begleite die Deinen zwischen dem Alten und dem Neuen, zwischen Lachen und Weinen, zwischen Hoffnung und Leid, zwischen Ärger und Freud, soll sein Segen bei euch und uns sein.
(Hannes Wader, Heute hier, morgen dort, 1972, neuer Text: Harald Breitenfeld)

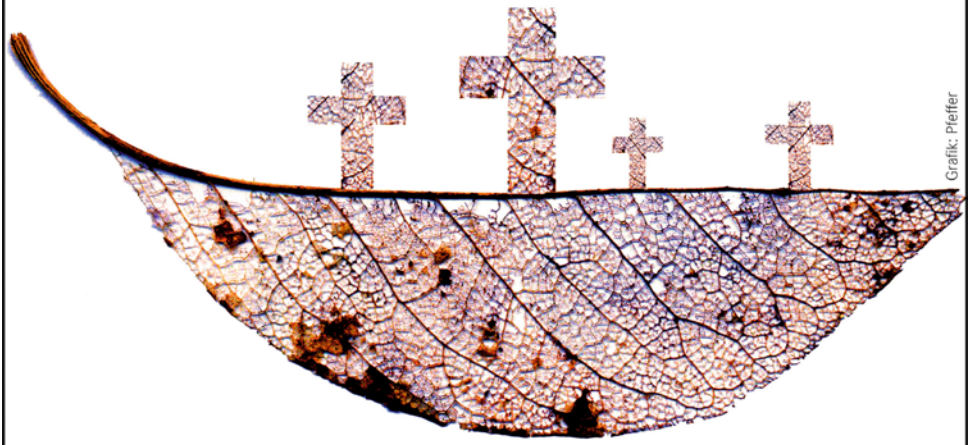
Wunsch für Trauernde

Manchmal ist es dunkel,
kein Schimmer zu sehen,
kein Laut zu vernehmen,
auf dem Weg durch die Nacht.

Ich wünsche dir,
dass Worte von fern,
gesprochen vor langer Zeit,
in deiner Nähe bleiben.

Und dass der Schweif
eines lang verloschenen Sterns
im richtigen Moment aufscheint,
um dich zu leiten.

Bis die Stimmen der anderen
neu in dir zu klingen beginnen
und der Tag sich ankündigt
mit seinem Licht.



Grafik: Pfeffer

Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2018